

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 23.

Samstag den 29. Jänner 1876.

(293-1)

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Pressgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 14 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ auf der ersten und zweiten Seite abgedruckten Leitartikels „Birokracija in naš srednji stan“, beginnend mit „Kecimo“, endend mit „da ste liberalni“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge § 489 und 493 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 14 der Zeit-

Nr. 816.

schrift „Slovenski Narod“ vom 19. Jänner 1876 bestätigt und gemäß § 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben, dann die Zerstörung des versiegelten Sages des beanstandeten Artikels angeordnet.

Laibach am 22. Jänner 1876.

(256-3)

Erkenntnis.

Im Namen seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Pressgericht Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt.

Der Inhalt der in der Nummer 11 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift

Nr. 635.

„Slovenski Narod“ vom 15. Jänner 1876, auf der dritten Seite in der zweiten Spalte abgedruckten Notiz: „Tisti zbor“ beginnend mit: „ki je izšel“ und endend mit: „v tej zbornici“ begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach dem § 302 St. G. Es werde demnach die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 11 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 15. Jänner 1876 gemäß §§ 489 und 493 St. B. O. bestätigt und zufolge §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862 Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare der obgedachten Nummer verboten, die Vernichtung derselben, dann die Zerstörung des Sages der beanstandeten Notiz veranlaßt.

Laibach am 18. Jänner 1876.

A n z e i g e b l a t t.

(270-1)

Nr. 9398.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern oder deren Rechtsnachfolgern Frau Antonia Gräfin von Thurn, geborenen Freiin von Grezky und Kornitz, Frau Anna Mulley und Herrn Thomas Grile bekannt gegeben, es sei denselben in betreff der mit dem Bescheide vom 4. Jänner 1876, Z. 9398, bewilligten Löschungen von zugunsten der Obenannten auf dem an der Fideicommissherrschaft Radmannsdorf haftenden Vergleich vom 16. April 1744 landtäglich eingetragenen Supersätzen Herr Dr. Robert von Schrey in Laibach als curator ad actum bestellt und diesem der obige Löschungsbescheid zugestellt worden.

Laibach am 4. Jänner 1876.

(251-1)

Nr. 907.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 16. October 1875, Z. 19819, bekannt gegeben:

Es sei zu der auf den 15. Jänner 1876 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Andreas Zitnik von Gradisce gehörigen Realität Ref.-Nr. 159, tom. I fol. 26 ad Auersperg kein Kauflustiger erschienen und es werde daher zu der auf den

16. Februar l. J.

anberaumten dritten exec. Feilbietung mit dem Bemerken geschritten, daß bei derselben die in Execution gezogene Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe per 990 fl. 60 kr. an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

Laibach am 18. Jänner 1876.

(217-3)

Nr. 7798.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird der Katharina Rozman von Sadere erstandene, auf Namen Rozman Peter vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. I, fol. 12^{1/2} vorkommende, auf 416 fl. bewerthete Realität am

3. Februar 1876,

vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe in der Amtskanzlei in Tschernembl feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 27. November 1875.

(253-1)

Nr. 22735.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Johann Maidic, Gregor und Vera Maidic, Maria Maidic und Witwe Maria Maidic und deren ebenfalls unbekannt wo befindlichen Erben, hiemit erinnert.

Es habe Johann Maidic von Podgoriz wieder die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Realität Urb.-Nr. 89 Ref.-Nr. 156 haftenden Sackpfeilen per 70 fl. 40 kr. und sonstiger Rechte hiergerichts eingebracht, und es sei im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

25. Februar 1876,

mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und denselben Joh. Brolich, Advocat in Laibach als curator ad actum bestellt worden.

Dessen werden die Beklagten mit dem Beisatze verständigt, daß sie zu obiger Tagssatzung entweder selbst erscheinen, oder dem bestellten curator ad actum ihre Beihilfe an die Hand zu geben, oder einen anderen Vertreter hiergerichts namhaft zu machen haben.

Laibach am 15. November 1875.

(213-3)

Nr. 6344.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von der Maria Stadel von Rucetendorf Nr. 9 erstandene, auf Namen Mathias Stadel von dort vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Krupp sub Cons.-Nr. 78, Ref.-Nr. 118 vorkommende, auf 695 fl. bewerthete Realität am

3. Februar 1876,

vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe in der Amtskanzlei in Tschernembl feilgeboten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 20. October 1875.

(216-3)

Nr. 7777.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Johann Strucelj von Tschernembl erstandene, auf Namen Anna Suedec vergewährte, im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Cur.-Nr. 561, 565, 566, 567 vorkommende, auf 556 fl. bewerthete Realität am

3. Februar 1876,

an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe in der Amtskanzlei in Tschernembl feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 27. Dezember 1875.

(214-3)

Nr. 6767.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Michael Medved von Rejovas Nr. 21 erstandene, auf Namen Michael Medved vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Ref.-Nr. 393^{1/2} vorkommende, auf 172 fl. bewerthete Realität am

3. Februar 1876,

vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe in der Amtskanzlei in Tschernembl feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 16. October 1875.

(218-3)

Nr. 7979.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird der Anna Robbe von Schweinberg erstandene, auf Namen des Robbe Paul vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub fol. 76 und 80 vorkommenden, auf 131 fl. bewertheten Realität am

3. Februar 1876,

vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe in der Amtskanzlei in Tschernembl feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 28. Dezember 1875.

(206-2)

Nr. 6146.

Resumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Johann Wellensel von Sabroul gehörigen, gerichtlich auf 908 fl. geschätzten Realität, Extr.-Nr. 34, Steuergemeinde Grabroul, bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

17. Februar 1876,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diegerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wölling am 18ten September 1875.

(215-3)

Nr. 7513.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen werden die von Anna Sterl von Breterdorf, Marfus Robe von Unteradule und Peter Bizal von Bornschloß erstandenen, auf Namen Michael Staudacher vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. XVI, fol. 185, 186, 187, 188, 189, 190 und 191, dann tom. XXV, fol. 167, 176 und 180 vorkommenden, auf 836 fl. bewertheten Realitäten am

3. Februar 1876,

vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe in der Amtskanzlei in Tschernembl feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 28. Dezember 1875.

(4540-3)

Nr. 9591.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladiß von Feistritz die mit dem Bescheide vom 19. Februar 1875, Z. 1771, auf den 7. September 1875, angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Bizic von Berce Nr. 10 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Gutenegg sub Urb.-Nr. 17 vorkommenden Realität mit dem früheren Anhange auf den

8. Februar 1876,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 4ten September 1875.

(246-2)

Nr. 24139.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diegerichtlichen Edicte vom 2. September 1875, Z. 14950, kundgemacht:

Ueber beiderseitiges Anlangen werden die mit Bescheid vom 2. September l. J., Z. 14950, auf den 15. Dezember 1875 und 15. Jänner 1876 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der dem Franz Tratnik gehörigen Realität Einl.-Nr. 118 ad Schleinitz poto. 217 fl. 70 kr. sammt Anhang mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheide auf den

16. Februar 1876

anberaumten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. Dezember 1875.

(4460—1) Nr. 2541. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht: Ueber das einverständlich mit dem Executen Johann Godnov von der Executionsführerin Maria Uhačič von Stejnice, durch ihren Nachthaber Herrn Anton Schekesnikar von Neumarkt, eingebrachte Ansuchen werden die mit diesgerichtlichen Edicte vom 5. November 1875, Z. 2208, poto. 77 fl. c. s. c., auf den 23. Dezember 1875 und 24. Jänner 1876 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der, dem Johann Godnov gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Einl.-Nr. 691, Urb.-Nr. 59 ad Herrschaft Rieselstein, vorkommenden, zu Oberveterne sub Consc.-Nr. 1 liegenden Realität, sammt An- und Zugehör, mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der, mit obigem Edicte auf den

24. Februar 1876 bestimmten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt am 18. Dezember 1875.

(244—1) Nr. 23761.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Andreas Zdravje von St. Georgen Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2134 fl. geschätzten, mit dem exec. Pfandrechte belasteten Realität Urb.-Nr. 609, Ref.-Nr. 452, fol. 528, ad Sonnegg, poto. 119 fl. 19 kr. und 60 fl. 70 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Februar, die zweite auf den

22. März

und die dritte auf den

22. April 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Dezember 1875

(203—1) Nr. 6819

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Jaska von Brannovec die exec. Versteigerung der dem Jure Jurajević von Olinj gehörigen, gerichtlich auf 2336 fl. geschätzten Realität Cur.-Nr. 311 ad Herrschaft Gradaz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Februar,

die zweite auf den

21. März

und die dritte auf den

20. April 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Mödling am 12. Oktober 1875.

(4474—1) Nr. 5573. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Ros von Kranz, durch Dr. Menzinger, die exec. Versteigerung der dem Blas Ruster von Dlscheul gehörigen, gerichtlich auf 2349 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 299, Einl.-Nr. 879 vorkommenden Realität, poto. schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Februar,

die zweite auf den

23. März

und die dritte auf den

24. April 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant ein 10% Badium vor gemachtem Anbote zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 16. Oktober 1875.

(4306—1) Nr. 6540.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Palisch von Turjovic die exec. Versteigerung der dem Franz Plinič von Reifnitz zustehenden, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte bei der im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 100 B vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den

21. März

und die dritte auf den

22. April 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtskloakale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 6ten Oktober 1875.

(4304—1) Nr. 5056.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Pust von Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Johann Arko von Ravnidol gehörigen, gerichtlich auf 1115 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 880 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den

21. März

und die dritte auf den

22. April 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtskloakale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 21sten August 1875.

(268—1) Nr. 453.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 30. Juli 1875, Zahl 6234, wird bekannt gegeben, daß die auf den 20. d. M. angeordnete zweite Feilbietung der Realität des Johann Meise von Drod, Hs.-Nr. 110 als abgehalten erklärt wurde, und es sonach bei der dritten auf den

17. Februar d. J.

ungeordneten Feilbietung das Verbleiben hat.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 19ten Jänner 1876.

(241—1) Nr. 86.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Bodnov von Oberveterne gehörigen, gerichtlich auf 2804 fl. geschätzten, zu Oberveterne sub Curr.-Nr. 1 gelegenen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundb.-Nr. 691, Urb.-Nr. 59, ad Herrschaft Rieselstein vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar,

die zweite auf den

24. März

und die dritte auf den

24. April 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Neumarkt mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt am 14. Jänner 1876.

(4472—1) Nr. 5574.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Rebol von Prasche die exec. Versteigerung der dem Johann Kristanz von Moše gehörigen, gerichtlich auf 2691 fl. geschätzten, im Grundbuche der Freysagen sub Urb.-Nr. 199, Einl.-Nr. 475 vorkommenden Realität wegen schuldigen 126 fl. ö. W. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar,

die zweite auf den

27. März

und die dritte auf den

27. April 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 16. Oktober 1875.

(252—1) Nr. 26110. Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Bernhard Klobus im Sinne des § 160 des kais. Patentes vom 9ten August 1854 bekannt gemacht:

Es sei demselben aus Anlaß eines ihm nach seiner verstorbenen Schwester Aloisia Klobus zugefallenen Legates per 25 fl., Herr Dr. Munda, Advocat in Laibach zur Wahrung seiner Rechte zum Curator bestellt, das Legat in der krain. Sparkasse fruchtbringend angelegt und das diesfällige Sparkassbüchel in depositenamtliche Verwahrung übernommen worden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Dezember 1875.

(249—1) Nr. 24457.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 29. August 1875, Z. 14906, wird bekannt gemacht:

Es wird die mit dem Bescheide vom 29. August 1875, Z. 14906, auf den 15. Dezember 1875 und 15. Jänner 1876, angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der dem Jakob Grum gehörigen Realität Urb.-Nr. 322, Ref.-Nr. 249, Einl.-Nr. 287 ad Herrschaft Sonnegg, poto. 555 fl. 34 kr. sammt Anhang mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit dem obigen Bescheide auf den

16. Februar 1876

anberaumten dritten exec. Feilbietung der bezeichneten Realität sein Verbleiben habe.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Dezember 1875.

(247—1) Nr. 24528.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei die mit dem Bescheide vom 13. August 1875, Z. 13394, angeordnete mit dem Bescheide vom 9. September 1875, Z. 17884, fixierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob nun Josef Grad in Oberkobelj Nr. 25 gehörigen Realität Urb.-Nr. 27, tom. I, fol. 42, ad Kaltenbrunn, poto. 151 fl. 41 kr. sammt Anhang im Reaffumierungswege auf den

16. Februar 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. Dezember 1875.

(4471—1) Nr. 5608.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Sertina von Laibach, durch Dr. Sajovic von dort, die exec. Versteigerung der dem Josef Zagodic von Dlscheul gehörigen, gerichtlich auf 2858 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 287 vorkommenden Realität, poto. schuldiger 127 fl. 59 1/2 kr. im Reaffumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Februar,

die zweite auf den

30. März

und die dritte auf den

1. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 18. Oktober 1875.

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. (1) 104-8

Specialarzt,
Univeritäts-Professor a. h.
Dr. Bisenz,
Wien, Stadt, Franzens-Ring 22.
heilt gründlich ohne Berufshörung
die geschwächte Manneskraft
(Impotenz) sowie alle
geheime u. Hautkrankheiten.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz
behandelt und werden die
Arzneien besorgt.
Ebenfalls ist zu haben das
Büchlein (5. Auflage):
Die geschwächte Manneskraft
deren Ursachen und Heilung
von **Dr. Bisenz**. Preis 2. fl. 3. B.

(2527) 300-70

Gegen Diphtheritis, diphtheritische Halsentzündung, Croup! Salicilische Zelteln

von **Johann Prodram**, Apotheker und Chemiker in **Fiume**, belohnt mit der Medaille I. Klasse für seine chemischen und pharmaceutischen Erzeugnisse.

Diese Zelteln, von salicilischer Säure wurden von den bedeutendsten medicinischen Capacitäten, sei es als präservatives oder als curatives Mittel bei Diphtheritis, diphtheritischen Halsentzündungen, chronischem Magenkatarrh, Diarrhöen, Durchfall und bei allen jenen Krankheiten, welche die Einführung mikroskopischer Organismen in das Blut voraussetzen lassen, mit dem besten Erfolge angewendet.

Don p. t. Herrn Aerzten, welchen die Heilung dieser furchtbarsten aller Krankheiten an ihrem Sitze am Halschunde in den meisten Fällen durch die Widerstandigkeit der kranken Kinder zur Unmöglichkeit wird, ist durch diese Zelteln von süßlichem Geschmacke, ein leichtes und sicheres Mittel an die Hand gegeben, dieses Uebel, welches so plötzlich bei der geringsten Verspätung einen tödlichen Ausgang nimmt, auf ebenso leichte und sichere Art zu bewältigen.

Diese Zelteln werden daher allen Familien zum Schutze ihrer Kinder vor dieser bis nun in den meisten Fällen letalen Krankheit empfohlen und sollen dieselben stets vorrätzig und bereit gehalten werden.

Allen Schachteln, welche mit Postnachnahme, jedoch nicht unter sechs Stück versendet werden, ist eine Beschreibung für die Anwendung der Zelteln beigegeben, und kosten dieselben 60 Kr.

Haupt-Depot bei dem Erfinder Apotheker **G. Prodram** in **Fiume**, in **Laibach** bei **G. Piccoli**, **Wienerstrasse**. (3726) 36-28

Wichtig für angehende Hausfrauen! Heirats-Ausstattungen!

Von 27 fl. angefangen bis 40 fl. die feinste complete Ausstattung bei Philipp Grünspan!

Jede Hausfrau möge sich selbst überzeugen, dass ich für **sage 40 fl.** eine ganze complete Ausstattung, alles doppelt, verabfolge! Gleichzeitig erlaube ich mir zu bemerken, dass bei mir grosse Partien einer Concursmasse **Neu angekommen:**

Eine Partie schwarzer Seidenstoffe in **Faile, Noblesse und Grosgrin**. Eine Partie Seidenbänder in **Noblesse, Faile und Atlas** in allen Farben und Breiten, geeignet für den **Carneval**, staunend billig, von 10 kr. der Meter bis 40 kr. die breitesten. Grosse Auswahl in fertiger **Damenwäsche**, namentlich **Costüm- und Schleppe**, von 2 fl. bis 4 fl. die schönsten. **Schnürlinbarchent-Wäsche** für 3 fl. 50 kr.

Eine Garnitur, bestehend aus **Corset, Hosen und Rock**, in schwerem **Piquebarchent**, eine Garnitur zu 5 fl. Feine gestickte Damenhemden von 1 fl. 60 kr. bis 2 fl. 25 kr. die feinsten, feine gestickte Leinenhemden zu 3 fl. 25 kr., feine gestickte Hosen zu 90 kr. bis 1 fl. 50 kr., gestickte Schürzen zu 85 kr.

Grosse Auswahl in Damast und Leinenwaren.

Ein Stück 30ellige Garnleinwand zu 5 fl. 50 kr. Ein Stück 30elliges Flachleinwand 6 fl. 50 kr. Ein Stück 30ellige Hausleinwand zu 7 fl. 50 kr. Ein Stück 30ellige Handtücher, weiss, zu 6 fl. 50 kr. bis 7 fl. Ein Stück 36ellige Rumburger Creas, $\frac{1}{4}$ breit, geeignet zu 6 Leintüchern, für 9 fl. 25 kr. bis 10 fl. die beste. Echte Rumburger Reinleinen für Wäsche zu 28 fl. Eine 54ellige Webe, $\frac{3}{4}$ breit, rein Leinen. Ein Stück 36ellige Stuhl-Creas für Wäsche zu 8 fl. 75 kr. 30 Ellen Handtücher, ungebleicht, zu 5 fl. 50 kr. Damast- und Atlas-Gradl zu 30 kr. der Meter. Chiffon und feinen Shirting zu 24 kr. bis 32 kr. der Meter. Kleiderstoffe, das Neueste in Caro- und Plaidstoffen, zu 35 kr. der Meter. Feine blau-schwarze Lüster und Alpaca, Mohair zu 30 kr. bis 35 und 42 kr. der Meter. Feine graue Seidenluster, braun und drapp, von 45 kr. bis 60 kr. der Meter. Leinen-Sacktücher zu 90 kr. das Dutzend an-

gefangen bis 2 fl. 50 kr., 3 fl. und 4 fl. 50 kr. die feinsten. Salontepiche, Bettvorlagen und Laufteppiche staunend billig. 2 Bettdecken und 1 Tischdecke mit Seidenquasten in Rips oder Schafwolle zu 10 fl. 50 kr. Kotzen von 1 fl. 85 kr. angefangen bis zu 4 fl. 50 kr. die feinsten. Siebenbürger Kotzen bis 12 fl., abgesteppte Bettdecken in Cotton, Rouge und Cachemir von 2 fl. 50 kr. bis 4 fl. 50 kr. 2 Ellen breite Leintücher-Leinen, für Bettkappen geeignet, zu 65 bis 80 kr. der Meter. Oxford für Herrenhemden zu 98 kr. der Meter. Matratzengradl, $\frac{1}{4}$ breit, zu 55 kr. der Meter. Möbelgradl und Rips-Gobelin von 65 kr. bis 1 fl. der Meter. $1\frac{1}{2}$ Ellen breite Servietten das Dutzend zu 3 fl. 50 kr. bis 4 fl. 50 kr. die feinsten. $\frac{1}{4}$ Tischtücher zu 1 fl. 50 kr., Damast-Umhängtücher, Shawls, Wollenkopftücher und mehrere andere Artikel zu tief herabgesetzten Preisen bei

Philipp Grünspan,

Laibach am Hauptplatz, vis-à-vis der Lercher'schen Kunst- und Buchhandlung.

Aufträge aus der Provinz mittelst Nachnahme prompt und reell. — Muster nebst Warenverzeichnis gratis, auf Verlangen franco zugestellt. (255) 15-3

NB. Ich mache auf eine grosse Partie Brünner Schafwollwaren, $1\frac{1}{2}$ Elle breit, für Herrenanzüge und Winterröcke geeignet, aufmerksam; früher die Elle zu 3 fl. 50 kr., jetzt der Meter 4 fl. Eine ganze Hose 4 fl. 50 kr.; fein gestickte Herrenhemden von 1 fl. 70 kr. bis 2 fl. 50 kr. die feinsten.

Glassalon täglich geöffnet.

Neuestes!

Photographien in natürlicher Gesichtsfarbe.

Die Farbe ist impregniert und unverwundbar. Dieselben werden nur in meinem Atelier um denselben Preis wie die gewöhnlichen Photographien angefertigt, und zwar:
Das Tugend Brustbild . . . 5 fl. | Ganze Figur . . . 4 fl.

Zudem ich noch zu bemerken mir erlaube, dass diese neue Erfindung allgemeine Anerkennung findet, empfehle ich mein Atelier den hohen Herrschaften und dem p. t. Publikum zum geeigneten Besuche.

Schachtingssvöll

Julius Müller,

Photograph, Franziskanergasse Nr. 11, hinter der Franziskanerkirche.



Nun übersetzt, mit Einleitungen und Anmerkungen von **Benno Fischschwich**.

12 Bände in ca. 80 Lieferungen à 50 Pf. ö. W. — 70 Gts.
Scott's wunderbar poetische Erzählungen, die ihrer Zeit bei Hoch und Niedrig mit gleich lebhaftem Interesse gelesen wurden, sind von der heranwachsenden Generation nicht genügend gekannt. Da es indessen für die Familie an guter Unterhaltungslektüre, die auch unbedenklich den jüngeren Gliedern derselben in die Hand gegeben werden kann, fehlt, so scheint es ein zeitgemäßes und verdienstliches Unternehmen, diese hochpoetischen und nach Form und Inhalt gleich bedeutenden Erzählungen in einer neu überarbeiteten, illustrierten und gut angelegten Ausgabe zu veröffentlichen. Ein besonderer Vorzug dieser Ausgabe ist der, dass die weitverbreiteten, historischen Einleitungen in die Form von erläuternden Anmerkungen verwiesen wurden, wodurch die Handlung an Abgeschlossenheit gewinnt und die poetische Wirkung erhöht wird. — Subscription nimmt jede Buchhandlung entgegen.

G. Greif'sche Verlagshandlung.

Berlin, Januar 1876.

S. W. Weinberger Straße 26.

(151) 3-3

Eisen-Jodür-haltiges

Dorsch-Leberthran-Oel

zubereitet von

Gabriel Piccoli,

Chemiker und Apotheker in Laibach.

35 Gramm Leberthran-Oel enthalten 14 Centigramm Eisen-Jodür (Protojoduretum ferri).

Ich werde nicht die Wirkungskraft des Eisen-Jodür beschreiben, denn dieselbe ist allzu bekannt und wird in der Arzneikunde fast allgemein angewendet.

Diese Wirkungskraft wird aber eine bedeutendere, wenn dieselbe mit dem Leberthran-Oel verbunden wird, und insbesondere wirksam in allen jenen Fällen, in welchen der geschwächten Nahrungstätigkeit rasch geholfen werden soll, wo dem Blutumlaufe eine grössere Quantität jener Elemente beigebracht werden muss, welche das Blut reinigen und dadurch die Athmungsorgane zu einer grösseren Thätigkeit bringen, demzufolge zur Erzeugung einer gesünderen Blutmasse wirken.

Ich kann es deshalb wärmstens empfehlen als das beste Mittel gegen Skrofeln, Rachitis chronische Hautausschläge, Lungenkatarrh und Lungentuberculose.

Gebrauchsanweisung. Von dem Leberthran-Oel wird man 10 Gramm dreimal des Tages nehmen oder nach ärztlicher Vorschrift.

Preis einer Flasche 1 fl. österr. Währ.

Um Fälschungen zu vermeiden, wird jede Flasche meinen Namen im Glase eingedrückt haben.

(4128) 18-16

G. Piccoli.

Annehmlich besonders für jene Damen, die Theater, Säle und sonstige Abendunterhaltungen besuchen.

Für Damen.

Schönheit.

Für Damen. Säle

Original-

Pompadour-Milch.

Diese wunderbare Pompadour-Milch vertreibt binnen 2-4 Tagen Sommerprossen, Lebersteine, Wimmerln, Rötze der Nase und überhaupt alle vorkommenden Gesicht- und Hautausschläge, auch veraltete. Die Wirkung dieser weltberühmten Pompadour-Milch ist über alle Erwartungen derart sicher, dass wenn selbe nicht wirkt, das Geld sofort ohne Anstand retour gegeben wird. Preis eines Original-Flacons 1 fl. 50 kr., 3 Stück 4 fl., 6 Stück 7 fl.

Bertha Rix, verheh. Müller,

(3975) 10-6

Wien, Praterstrasse 43.

Für Damen.

Jugend.

Für Damen.

Annehmlich besonders für jene Damen, die Theater, Säle und sonstige Abendunterhaltungen besuchen.

Die t. t.
Specialitäten-Niederlage
 in Laibach am alten Markt Nr. 15 (t. t. Tabak-
 Hauptverlag) empfiehlt ihr gut sortiertes Lager
 dem p. t. Publicum. Bestellungen werden pünkt-
 lichst ausgeführt, Tarife gratis ausgefolgt und
 auf Verlangen auch verhandelt. (1759) 50-49

**Sichere
 Kapitals-Anlage**
 gegen 300 %.
 150 Meterzentner (2 Zollentner)
 schöne gedörrte Zwetschen werden loco
 Karlstadt à 7 fl. ö. W. verkauft.
 Offerte sind behufs Beantwortung
 an die Expedition zu richten. (274) 2-1

**Noch nie dagewesen!
 Echte Haarzöpfe,**
 früher fl. 5-80, jetzt sammt elegantem Schmuck
 Schildkrot-Steckamm nur fl. 2, ohne Stamm
 bloß fl. 1-40, in allen Quanten und nach ein-
 gefärbtem Haarmuster zu haben bei
Fanni Wasserburger,
 (272) 6-1 II., Schiffamtsgasse Nr. 5, Wien.
 Versendung nach Auswärts mit Nachnahme.

Neue Masse u. Gewichte
 zu billigen Preisen in der Eisenhandlung des
Albin Slitscher,
 Laibach, Wienerstrasse 64.
 (52) 10-9

Zwei Lehrlinge
 im Alter von 15 Jahren finden Aufnahme in
 der Manufactur-, Specerei- und Eisenwaren-
 handlung des
J. N. Prescher,
 vormals
 Franz Tieber, Markt Tuffer.
 (196) 2-2

Ein Wirthschafter,
 im Feldbau und in der Rindviehzucht gut be-
 wandert, der deutschen und slovenischen Sprache
 mächtig, ledig, mit guten Zeugnissen versehen,
 wird auf einem landtätigen Gute in der
 Nähe Laibachs aufgenommen. Gesuche
 bis 15. Februar
 an das Annoncen-Bureau in Laibach (Fürsten-
 hof 206). (258) 2-2

Ein schöner (273) 3-1
4jähriger Stier,
 mürzthaler Rasse,
 ist am Gute Neustein billig zu ver-
 kaufen. Anfragen beim Verwaltungs-
 amte, Post Radna bei Lichtenwald.

Nähmaschinen-Lager
 aller best renommirtesten Systeme

und zu den billigsten Preisen, als: System Wheeler & Wilson complet mit allen Apparaten 50 fl.
 — Hob-Nähmaschine 60 fl. — Original-Taylor-Doppelstappisch-Nähmaschine 40 fl. — Bogl-
 Schiffchen-Nähmaschine mit 17 Bestandtheilen 30 fl. — Doppelstappisch-Handmaschine 20 fl.

Alleinige Niederlage für Krain
 der Original-amerikanischen Wanzer-Nähmaschinen



The „Little Wanzer“

zum Hand- und Fußbetrieb, für Familien- und leichte Schnei-
 derarbeiten.

The „Wanzer D“,
 neueste und einfachste Erfindung mit großem Arm, zum Fuß-
 betrieb, für Schneider, Kappenmacher, Tapezierer und leichte
 Lederarbeiten.

The „Wanzer E“,
 mit Radräder und Rollfuß, stärkste Maschine für Schuhmacher,
 Sattler und Geschirre-Arbeiten.

**Verkauf mit voller Haftung so wie
 auch auf Ratenzahlungen.**

Ernst Stöckl,

Damen-Moden-, Confections- und Weißwarenhandlung.

(3884) 11

Rohes Unschlitt
 zu kaufen fortwährend zum möglichst hohen Preise
Carl Pamperl Söhne,
 Unschlittschmelzeri-Karzen- u. Seifenherstellung,
 Lager v. Zählwaren, Beleuchtungs- u. Fettstoffen,
 Klagenfurt.
 (259) 13-1

**Herren- u. Damen-
 Masken-Anzüge**

sind ganz neu angefertigt zu haben
 bei Herrn (195) 2-2

Nagel,
 Hauptplatz, Bleiweiss'sches Haus, IV. Stock.

**Haus
 zu verkaufen.**

In der Polnavorstadt, Kapitelgasse
 Nr. 16, ist ein Zinshaus, ein Viehstall und
 ein Theil des Gartens zu verkaufen. Näheres
 ist im Hause Nr. 16 beim Wasser zu er-
 fahren. (165) 3-3

Zu Leuz'ichen Hause St. Petersvorstadt
 Nr. 18 ist eine

Schöne Wohnung

im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und allen
 Nebenlocalitäten, zu Georgi zu vergeben.
 Näheres beliebe man im Spezereigeschäfte
 daselbst zu erfragen. (260) 3-2

**Grosser (143) 4-
 Bauplatz**

in der Nähe des hiesigen Südbahnhofes wird
 als ganzer Complex oder parzellenweise zu
 den annehmbarsten Bedingungen verkauft.
 Näheres im Annoncen-Bureau (Fürstenhof 206).

**Triester
 Commercialbank,
 Triest.**

Die triester Commercial-Bank
 empfängt Geldeinlagen in österreichi-
 schen Bank- und Staatsnoten, wie auch
 in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,
 mit der Verpflichtung, Kapital und
 Interessen in denselben Valuten zu-
 rückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel
 und gibt Vorschüsse auf öffentliche
 Werthpapiere und Waren in den ob-
 genannten Valuten. (3874) 12
 Sämmtliche Operationen finden zu-
 den in den triester Localblättern zeit-
 weise angezeigten Bedingungen statt.

Fichtennadelholz-Producte
 des Erfinders und alleinigen Fabrikanten
Johann George Kothe in Berlin,
 Skalitzstrasse Nr. 7,
 als: Coniferen-Sprit, Coniferen-Luft mit Apparat und
 Coniferen-Liqueur, genannt
„Deutscher Toddy.“
 „Coniferen-Sprit“ dient zu Einreibungen bei **Rheumatismus,**
 Reissen und zu Waschungen bei schwachen Kindern und geschwächten Erwach-
 senen. Per Flasche fl. 1.
 „Coniferen-Luft.“ Mit dieser ist jeder imstande, sich in einigen
 Minuten eine natürliche **Nadelwaldluft** im
 Zimmer herzustellen; für **Brust- und Lungenkranke** ganz besonders zu em-
 pfehlen. Ohne Apparat per Flasche fl. 1, mit Apparat per Flasche fl. 2-50.
 „Coniferen-Liqueur“, ge- „deutscher Toddy.“
 nannt
 Ein wohlschmeckendes, stärkendes und belebendes Getränk, von medizinischen
 Autoritäten erprobt und empfohlen bei **Magenkrampf, Katarrh, Verdau-**
ungsbeschwerden, Sodbrennen, Hämorrhoiden, vorzüglich gegen
 Diarrhöe etc. Preis einer grossen Flasche fl. 1-50, kleine Flasche 75 kr.
 Depôt für Krain bei
H. L. Wencel,
 Laibach, Hauptplatz.
 Aufträge vom flachen Lande werden prompt gegen
 Nachnahme effectuirt. (4484) 5-5

Ballnachricht.
 Mittwoch den 2. Februar 1876
 findet in den Theaterlocalitäten der erste diesjährige
**grosse
 Maskenball**
 verbunden mit einem
Tombola-Spiele
 statt, wobei das Theaterorchester unter der Leitung des Orchesterdirectors
Herrn Fr. Bach
 die neuesten Tanzpièces executieren wird.
 Die Tombola enthält 13 prachtvolle Gewinnste, welche zur Besichtigung
 des p. t. Publicums in der Theaterkanzlei ausgestellt sind.
 Für gute kalte Küche, frische Getränke und Conditorei ist bestens gesorgt.
 Jeder eine Ballkarte lösende **Logen- oder Parterrebesucher**
 erhält eine Tombolakarte gratis, jede weitere Tombolakarte ist für den Be-
 trag von 10 kr. an der Kasse zu haben. (271) 2-1
 Anfang 9 Uhr.

Moll's Seidlitz-Pulver.
 Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen
 erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten
 Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende
 Danksagungsschreiben die detaillirten Anweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Vor-
 stopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten,
 Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoongestionen, gleichartigen
 Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brech-
 reiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilergebnisse lieferten.
 Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.
 Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und
 äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren-
 und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen,
 Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.
 In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.
 Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwech-
 seln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.
 Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und
 Lungenkrankheiten, Skropheln und Rheumatis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheuma-
 tischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.
 Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr,** Apotheker „zum
 goldenen Hirschen.“
 Albion: E. Millevoi, Apoth. Görz: A. Franzoni. Rudolfswerth: J. Bergmann,
 OHH: Baumbachs Apotheke. „ C. Zanetti. Apotheker.
 Fr. Rauscher. „ A. Seppenhofer. Spital: Ebner & Sohn.
 Canale: A. Bortoluzzi, Apoth. Klagenfurt: P. Birnbacher, Strassburg: J. N. Gorton.
 Friesach: Otto Rausheim, Apotheker, Triebach: G. Luegers Wwe.
 Apotheker. „ Ant. Beinitz, Apoth. Tarvis: A. v. Prean, Apoth.
 A. Hauser. „ C. Clementschitsch. Villach: Fried. Scholz, Apoth.
 Gurk: Friz Gorton. Neumarkt: C. Maly, Apoth. „ J. E. Plasnitzer.
 Görz: Kürners Witw., Apoth. Pontafel: Fr. Minissini, Apo- Wippach: Anton Duperis, Apo-
 „ Ant. Mazzoli. theker. theker.

A. Moll,

(1328) 100-36

k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.